



Kinder und Jugendliche brauchen Betreuer/innen, die mit ihren unvermeidbaren Anpassungszuständen und aggressiven Verhaltensweisen professionell umgehen können.

Betreuer/innen haben ein Recht auf einen sicheren Arbeitsplatz und auf Schulung im optimalen Umgang mit Gefahrensituationen, die im Berufsalltag entstehen können.

Unser Ziel ist die Vermeidung von psychischen und physischen Verletzungen jeder Art, sowohl der Kinder und Jugendlichen als auch der Mitarbeiter/innen. Erst in den letzten Jahren sind präventive Ansätze in den Mittelpunkt gerückt und Formen eines Deeskalationsmanagements haben sich etabliert.

Unser Präventionskonzept vermittelt das notwendige Wissen und die notwendigen Kompetenzen.

Hierbei werden Ursachen und Beweggründe aggressiver und herausfordernder Verhaltensweisen vorgestellt und am Seminartag verbale Deeskalationstechniken aufgezeigt und trainiert.

### **Inhalte der Schulung:**

#### **Tag 1:**

Kurzvorstellung Professionelles Deeskalationsmanagement

- Grundlagen des Erziehungsauftrags im täglichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen aus „deeskalierender Sicht“
- Besondere Aggressionsarten und -motivationen bei Kindern und Jugendlichen
- Deeskalationsstufe 1:
- Entwicklung und Bedeutung aggressiver Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen
- Spezielle aggressionsauslösende Reize bei Kindern und Jugendlichen
- Deeskalationsstufe 2:
- Wahrnehmung, Interpretation und Bewertungsfehler von aggressiven Verhaltensweisen
- Wahrnehmungslernen und Modellwirkung von Eltern-, Kinder-, Jugendlichen- oder Expertenverhalten im Konfliktfall
- Deeskalationsstufe 3:
- Ursachen und Beweggründe grenzüberschreitender Verhaltensweisen
- Deeskalationsstufe 4:
- Theorie verbaler Deeskalationstechniken bei Kindern, Jugendlichen und Eltern

**Ausschreibungstext: Einführung in Professionelles Deeskalationsmanagement, Kompetenzvermittlung im Umgang mit hocherregten oder grenzüberschreitenden Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen**

**Inhalte der Schulung:**

**Tag 2:**

*Basis Methoden der verbalen Deeskalation bei Kindern und Jugendlichen:*  
*o Sicherheitsaspekte im Umgang mit hocherregten Kindern und Jugendlichen*  
*o Verbale Deeskalationstechniken in der Kommunikation mit hocherregten Kindern, Jugendlichen und deren Erziehungsberechtigten*  
*o Verbales Deeskalationstraining incl. Sicherheitstraining*

*Methoden:*

Power-Point-Präsentation

Theorie-Input

Diskussion, Teilnehmerzentrierte Interaktion

Zusätzlich

intensives verbales Deeskalationstraining

Situationstraining und Praxissimulationen mit Videoanalysen und Nachtraining spezifischer Verhaltenskompetenzen

**Zielgruppe:**

Mitarbeiter\*innen des Erziehungsbüro Rheinland gGmbH in Köln

**Dozent:**

Daniel Horn

Zertifizierter Deeskalationstrainer am Institut ProDeMa®

**Termin:**

16.03. und 17.03.2019 jeweils von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr